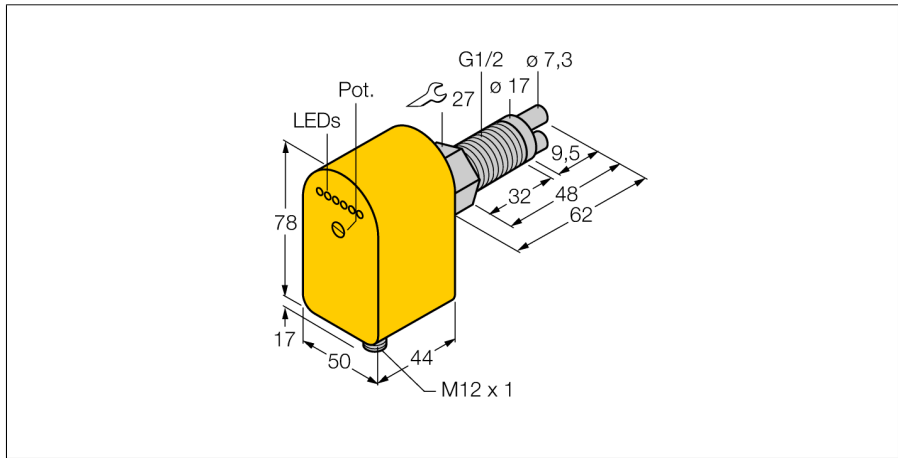


Strömungsüberwachung

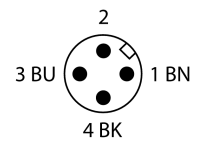
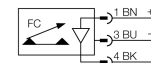
Eintauchsensoren mit integrierter Auswerteelektronik

FCS-GL1/2A2P-LIX-H1141/A



- Sensor für gasförmige Medien
- Kalorimetrische Funktionsweise
- Abgleich über Potentiometer
- DC 3-Draht, 21.6...26.4 VDC
- 4...20 mA Analogausgang
- Steckergerät, M12 x 1

Anschlussbild



Typenbezeichnung	FCS-GL1/2A2P-LIX-H1141/A
Ident-Nr.	6870455
Einbaubedingungen	Eintauchsensoren
Arbeitsbereich Luft	0.5...30 m/s
Bereitschaftszeit	20...90 s
Einstellzeit	4...30 s
Temperatursprung-Reaktionszeit	max. 100 s
Temperaturgradient	≤ 20 K/min
Medientemperatur	-20...+80 °C
Umgebungstemperatur	-20...+70 °C
Betriebsspannung	20.4...27.6 VDC
Stromaufnahme	≤ 80 mA
Ausgangsfunktion	Analogausgang
Kurzschlusschutz	ja
Verpolungsschutz	ja
Stromausgang	4...20 mA
Bürde	200...500 Ω
Schutzart	IP67
Bauform	Eintauch
Gehäusewerkstoff	Kunststoff, PBT
Sensormaterial	Edelstahl, V2A (1.4305)
max. Anziehdrehmoment Gehäusemutter	30 Nm
Elektrischer Anschluss	Steckverbinder, M12 x 1
Druckfestigkeit	30 bar
Prozessanschluss	G 1/2" Lange Ausführung
MTTF	298 Jahre nach SN 29500 (Ed. 99) 40 °C
Strömungszustandsanzeige	LED-Kette, rot (1x), grün (5x)
LED-Anzeige	rot = 4 mA 1x grün > 4 mA 2x grün > 8 mA 3x grün > 12 mA 4x grün > 16 mA 5x grün = 20 mA

Funktionsprinzip

Die Funktion der Eintauch-Strömungssensoren basiert auf dem thermodynamischen Prinzip. Der Messfühler wird um einige °C gegenüber dem Strömungsmedium aufgeheizt. Fließt das Medium an dem Fühler vorbei, so wird die in dem Fühler erzeugte Wärme abgeführt. Die sich einstellende Temperatur wird gemessen und mit der Medientemperatur verglichen. Aus der gewonnenen Temperaturdifferenz kann für jedes Medium der Strömungszustand abgeleitet werden. Somit überwachen TURCK Strömungssensoren zuverlässig und verschleißfrei die Strömung von flüssigen oder gasförmigen Medien.

